



KirchenVolksBewegung

Fragen an Bischof Gerhard Ludwig Müller und das Bischöfliche Ordinariat Regensburg

1. Welche **Personen** waren im Ordinariat mit dem Fall von Pfarrer K. **betraut**?
2. Welche **Therapeuten und (unabhängigen) Gutachter** waren mit dem Fall von Pfarrer K. befasst?
3. Welche **Vereinbarungen mit dem Bürgermeister und dem Pfarrgemeinderat** von Riekofen hat das Bistum Regensburg getroffen?
4. Gibt es **weitere Fälle des sexuellen Missbrauch**, die dem Ordinariat derzeit bekannt, aber noch nicht veröffentlicht sind?
5. Wer ist in der Diözese Regensburg **Beauftragte(r) gemäß den „Leitlinien** für den Umgang mit sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen durch Kleriker und Kirchenangestellte“?
6. Über welche **fachliche Qualifikation** verfügt der/die Beauftragte im Bistum Regensburg ?
7. Wann und wo wurde bzw. wird **der/die Beauftragte im Bistum Regensburg bekannt gemacht**, so dass er/sie von Betroffenen Eltern und Kindern leicht erreichbar ist?
8. Welche **Maßnahmen zur Prävention** von sexuellem Missbrauch wurden bzw. werden im Bistum Regensburg unternommen?
9. Welche **strukturellen und personellen Änderungen** wurden jetzt nach Bekanntwerden des Falles von Pfarrer K. bereits getroffen bzw. sind geplant?

Fragen an die Deutsche Bischofskonferenz

10. Gibt es einen **diözesanübergreifenden Austausch und Erfahrungsbericht** über die Anwendung der im Jahr 2002 beschlossenen „Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen durch Kleriker und Kirchenangestellte“?
11. Welche Schritte werden zur Vermeidung von sexuellen Fehlentwicklungen bei der **Auswahl und Aufnahme der Priesteramtskandidaten** unternommen?
12. Welche Schritte **geistlicher/gesellschaftlicher/psychischer/organisatorischer Art** in der **Priesterausbildung**?
13. Warum sind von **fünf Bistümern** (Dresden-Meissen, Eichstätt, Görlitz, Passau und Regensburg) **keine AnsprechpartnerInnen im Internet** ausgewiesen? (Recherche von *Wir sind Kirche* im August 2007)
14. **Nur sieben Bistümer** (Bamberg, Köln, Limburg, München-Freising, Osnabrück, Paderborn, Rottenburg-Stuttgart und Würzburg) haben **unabhängige Experten** berufen oder ein Team gebildet, in dem unabhängige Experten vertreten sind. Wie gehen die übrigen Diözesen mit dem Problem um? (Recherche wie oben)
15. Wann und wo wird die **Zahl der nach Rom zu meldenden Missbrauchsfälle veröffentlicht**?

Aktuelle Forderungen der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*:

16. Die KirchenVolksBewegung sieht den **vertuschenden Umgang des Bistums Regensburg** als Missachtung der betroffenen Gemeinden und eine mangelnde Sorgfalt gegenüber Opfern wie Tätern.
17. Die **Deutsche Bischofskonferenz muss dafür Sorge tragen**, dass Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller offen und ehrlich mit den Fehlleistungen in der Regensburger Bistumsleitung umgeht, damit weiterer Schaden von den Kindern und Gemeinden abgewendet werden kann und das Ansehen der Kirche nicht noch mehr Schaden nimmt.
18. **Papst Benedikt XVI. und die zuständigen Behörden im Vatikan** müssen ihrer Verantwortung gegenüber den Gläubigen im Bistum **Regensburg** nachkommen, um die Glaubwürdigkeit der römisch-katholischen Kirche in dieser sensiblen Frage wiederherzustellen.
19. Insbesondere die **Glaubenskongregation** (an die gemäß Motu proprio „Sacramentorum sanctitatis tutela“ aus dem Jahr 2001 alle Missbrauchsfälle gemeldet werden müssen) **und die Bischofskongregation in Rom** sind hier gefordert. *Wir sind Kirche* sieht die Möglichkeit, dass durch Einsetzung eines Koadjutors nach CIC can. 403 § 2 und § 3 noch größerer Schaden von der Diözese abgewendet werden kann.
20. Die **bischöflichen „Leitlinien** für den Umgang mit sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen durch Kleriker und Kirchenangestellte“ von 2002 **müssen konsequent umgesetzt werden, einen höheren Verbindlichkeitsgrad erhalten und die Bistümer zu einem offensiveren Umgang mit Tätern, Opfern und Gemeinden verpflichten**.
21. In den Diözesen sind **unabhängige Beratungsstellen einzurichten und weitreichend bekannt zu machen!** Zur Aufdeckung weiterer Fälle in den deutschen Diözesen ist eine **unabhängige und koordinierende Untersuchungskommission der Deutschen Bischofskonferenz** einzurichten!